

Söder sagt "Man wolle ein Zeichen setzen" Besoldungskürzungen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. April 2020 14:12

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Und davon mal abgesehen können Beamte (und werden auch!) zu anderen Pflichten in Krisenzeiten herangezogen werden (ich erinnere an die Kommunalwahlen in Bayern), da schüttelt mein Mann nur den Kopf...

Was gibt es da zum Kopf schütteln? Wir sind Staatsbedienstete und der Staat ordnet eben den Dienst an. Wenn bei meiner Lebensgefährtin im Geschäft mal nichts los ist, dann räumt man halt das Warenlager auf. Wenn im Staatsdienst im eigentlichen Aufgabenbereich nichts los ist, dann zählt man halt z. B. Stimmen bei einer Wahl aus. Die gleiche "Androhung" gab es auch bei uns, wir wären dem Kantonalen Krisenstab zur Unterstützung zugeteilt worden, wäre es nötig gewesen. Dazu hätten die Schulleiter aber Kollegen auswählen müssen, die überhaupt infrage kommen. Da wir an den Gymnasien im Ferunterricht ziemlich normal weiterarbeiten, habe ich mir da zu keinem Zeitpunkt "Sorgen" gemacht, dass man mich für irgendwas ausserhalb der Schule heranziehen könnte.